



Monbijoustrasse 125		schützenswert	K
Quartier	Marzili-Weissenbühl		
Baujahr	1919		
Architekten	Gebr. Louis, Architekten, Bern		
Bauherrschaft	Albert Hess, Bierbrauer, Bern		
Parzellen-Nr.	1106		

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Villa von 1919

Repräsentative, ansprechend gestaltete Villa unter kurzfristigem, geknicktem Walmdach mit Lukarnen. Die zur Kreuzung Monbijou-/Seftigenstrasse gekehrte, südliche Hauptfassade ist symmetrisch und wird von einem teilzylinderförmigen Mittelrisalit beherrscht. Kannelierte Pilaster in Kolossalordnung fassen hier die Fenster beider Geschosse zusammen. Gefugte Pilaster betonen die Hausecken. Die in Achsen angeordneten, hochrechteckigen Fenster des Putzbaus werden von keinem Gesims getrennt. Sie weisen schlichte Einfassungen auf. Zierliche Fenstergitter heben den ersten Stock als Beletage hervor. Von guter, wohlproportionierter Qualität ist auch der Eingangsrisalit an der Nordseite, der von kräftigen, von Kapitellen akzentuierten Ecklisenen eingefasst wird und durch ein stehendes Ovalfenster akzentuiert wird.

Das der romantisch-traditionalistischen Architektur des blühenden Heimatstils angehörende Haus - Vorbilder sind die bernischen Campagnen des 18. Jahrhunderts - besitzt ausgewogene Proportionen und feine Details. Besonders auffallend sind die Bauplastik am Mittelrisalit (Kartusche, Masken, Jahrzahl 1919) und die repräsentative Einfahrt mit gutem Gitter. Erwähnenswert ist ferner der sorgfältige Portalrisalit. Originalzustand.

M.R. 1989 / ste 2016

